

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.04.2024
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:49 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Strelow, Gregor

SPD-Fraktion
Hemken, Harald
Kruse, Detlef
Kruse, Doris

für Gertrud Rehling
für Amke Wilts-Heuse
für Sabine Noetzel

CDU-Fraktion
Held, Wilke
Verlee, Gerold

für Andrea Risius

Gruppe GRÜNE feat. Urmel
Marsal, Andrea
Meyering, Johannes

FDP-Fraktion
Bolinus, Erich

für Hillgriet Eilers

Die PARTEI
Greving, Hagen

(bis 18:37 Uhr)

GfE-Fraktion
Müller, Horst

Beratende Mitglieder
Haase, Berthold
Mombberger, Birgit
Wilts, Elfriede

Verwaltungsvorstand
Kruithoff, Tim

(ab 17:05 Uhr)

von der Verwaltung
Alley, Jasmin
Anders, Thorben
Rogge-Mönchmeyer, Kerstin
Tunder, Jann
Kruse, Julia

(17:29 Uhr bis 18:43 Uhr)

Protokollführung
Klaaßen, Celina

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 17.04.2024

Gast

Strieb, Olaf

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Strelow begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 9 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 07.11.2023

Beschluss: Das Protokoll Nr. 9 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 07.11.2023 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 5 Bericht über das Ergebnis der 6. Eiszeit Emden 2024
Vorlage: 18/1179

Herr Tunder stellt das Ergebnis der 6. Eiszeit Emden 2024 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Herr Strelow bedankt sich für die Präsentation und bittet um Wortmeldungen.

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 17.04.2024

Herr Hemken spricht den Mitarbeitenden ein Lob aus und wirft ein, dass man in Emden eine Eishalle bauen könnte, da das Ganze so gut laufen würde.

Herr Bolinius begrüßt das Resümee 2024 sowie den Ausblick 2025. Seiner Ansicht nach könnte man den Menschen das Eiskunstlaufen aber nicht in nur fünf Wochen beibringen. Deswegen möchte er wissen, wo sich die nächste Möglichkeit zum Eiskunstlaufen befinden würde.

Frau Rogge-Mönchmeyer erklärt, es gebe in Groningen eine moderne Eissporthalle, die ebenfalls gerne von den Gästen der Eiszeit Emden genutzt werde. Außerdem gebe es in Bremerhaven und Sande Eisbahnen, die den gesamten Winter über betrieben würden.

Frau Kruse bedankt sich bei dem Team der Nordseehalle für die gute Arbeit. Auch Herrn Tunder spricht sie ein großes Lob aus und wünscht ihm und Frau Julia Kruse in der Zusammenarbeit alles Gute.

Herr Strelow erkundigt sich, wer den hervorragenden Pokal gestaltet habe.

Herr Tunder antwortet, dass die Firma nhm Werbung den Pokal gestaltet habe.

Frau Marsal möchte wissen, warum auf dem Pokal zwei Männer dargestellt seien.

Herr Kruithoff bedankt sich für den Hinweis. Er versichert, dass man dies im nächsten Jahr entsprechend berücksichtigen werde, da es nicht den Werten der Stadt Emden entspreche.

Herr Strelow wünscht im Namen des Ausschusses weiterhin viel Erfolg. Abschließend fragt er, welche Möglichkeiten des Überweisens es bei der neuen Online-Bezahlungsfunktion geben würde.

Herr Tunder erläutert, man habe künftig die Möglichkeit unter anderem zwischen der Sofortüberweisung, PayPal und Apple Pay auszuwählen. Natürlich könnte man auch weiterhin zur Tageskasse kommen, ohne die Bahn vorher online zu buchen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 6 Programmvorstellung der Spielzeit 2024/2025 des ORB 841 Kulturevents Emden
Vorlage: 18/1180

Frau Rogge-Mönchmeyer erklärt, da man aus dem Kultur-touristischen Fördertopf eine Förderung in Höhe von ca. 2,7 Mio. € bekommen habe, habe man bei der neuen Programmauswahl ein besonderes Augenmerk auf Veranstaltungen gelegt, die für Touristen interessant seien. Man setze nun das Konzept um, welches vor der Antragstellung konzipiert worden sei.

Weiter stellen Frau Rogge-Mönchmeyer und Herr Strieb das Programm 2024/2025 des Festspielhauses am Wall anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Herr Strieb teilt zu Beginn mit, dass Emden eines der maßgeblichen Zweckverbandsmitglieder der Landesbühne sei. Er geht auf die Spielzeit 2018/2019 ein und sagt, dass es im Februar 2019 im gesamten Spielgebiet 65 Tsd. Besucherinnen und Besucher gegeben habe. Im Februar 2024 seien es 67 Tsd. Zuschauerinnen und Zuschauer gewesen. So langsam würde man sich also wieder auf dem Niveau von 2019 (vor der Corona-Krise) befinden.

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 17.04.2024

Frau Rogge-Mönchmeyer erklärt abschließend, dass es darüber hinaus diverse Anfragen und Buchungen von Veranstaltern gebe, die das Haus mieten würden. Auch die ersten Verträge für Tagungsanfragen würden gerade verhandelt.

Herr Strelow bedankt sich für die Vorstellung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Bolinius begrüßt das Programm. Er möchte wissen, ob es für die Emdener Laiengruppen Sonderkonditionen geben würde. In der Vergangenheit sei das noch möglich gewesen. Nun würden einige Plattdeutsche Theatergruppen nicht mehr spielen, da es zu teuer geworden sei.

Herr Kruthoff entgegnet, aus eigener Erfahrung in einer Theatergruppe könne er sagen, dass das Spielen im Neuen Theater immer möglich gewesen und entsprechend gefördert worden sei. Jeder könne sich weiterhin ein Angebot von Kulturevents geben lassen und es dem Verwaltungsvorstand vorlegen. Dann würde es als förderungswürdige Veranstaltung eingestuft und so unterstützt, dass die Nutzung des Festspielhauses am Wall für die Gruppen möglich sei. Möglicherweise werde die Verwaltung den Rat diesbezüglich in der nächsten Haushaltsberatung noch einmal bitten, das Budget für diese förderungswürdigen Veranstaltungen ein wenig hochzusetzen. Auf der anderen Seite dürfe man dort natürlich nicht nur geförderte Veranstaltungen stattfinden lassen.

Herr Held begrüßt das Programm ebenfalls. Er bemerkt, dass es im letzten Jahr eine Kooperation mit der Eiszeit gegeben habe und fragt, ob Ähnliches für dieses Jahr geplant sei. Zudem möchte er wissen, mit welcher Auslastung bei dem vorgestellten Programm gerechnet werde. Des Weiteren bedauert er, dass man mit „Bahnwärter Thiel“ ein Stück ausgesucht habe, das nur die Leistungskurse lesen würden. Er regt an, die Grundkurse bei der Spielzeit 2026 ebenfalls zu berücksichtigen.

Frau Rogge-Mönchmeyer sagt, dass man die Auslastung nicht so ganz in der Hand habe und man einfach viel werben müsste. Eine Social Media Managerin würde täglich Beiträge posten, sodass junge Leute erreicht würden. Weiter erklärt sie, dass man das Haus vielfach umgestalten könne. Die Vorbühne könne bestuhlt werden, der Saal könne halbiert werden und auch Kongresse könnten dort stattfinden. Ihrer Ansicht nach werde man mit dem Tagungstourismus ebenfalls gute Umsätze erzielen können. Die Hochschule Emden/Leer sei bereits auf sie zugekommen.

Herr Strieb bedankt sich für den Hinweis und versichert dem nachzugehen. Er würde sich informieren, welche Stücke es hinsichtlich des Abiturstoffes für die Grundkurse gebe und inwieweit diese realisierbar seien.

Frau Kruse regt an, ebenfalls die Emdener Tanzschulen zu berücksichtigen. Ihrer Kenntnis nach seien diese beim letzten Mal in Leer aufgetreten, da es hier zu teuer gewesen sei.

Herr Kruthoff erklärt, hier würde das gleiche Prozedere gelten, wie für die Laiengruppen auch. Nachdem in der Vergangenheit veröffentlichten Zeitungsartikel habe er das Missverständnis mit Frau Schuster klären können. Nun wüsste sie über das entsprechende Verfahren Bescheid. Weiter teilt er mit, dass Frau Löschen bereits von sich aus angeboten habe, bei der Eröffnungsveranstaltung des Festspielhauses am Wall zu unterstützen.

Abschließend bedankt sich **Herr Strelow** im Namen des Ausschusses bei Frau Rogge-Mönchmeyer und ihrem Team für die gute Arbeit.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 17.04.2024

TOP 7 Sachstand Innenstadtveranstaltungen
Vorlage: 18/1181

Herr Tunder erklärt, dass die Werbegemeinschaft Schaufenster Emden e. V. die Innenstadtveranstaltungen bisher veranstaltet habe. Da dort kein Nachfolger gefunden werden konnte, sei diese Position an Kulturevents und die Wirtschaftsförderung herangetreten worden. Herr Tunder übernehme diese Aufgabe nun in Kooperation mit Frau Julia Kruse.

Weiter stellt er den Sachstand der Innenstadtveranstaltungen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Hinsichtlich der Veranstaltung „Emden á la Carte“ regt **Herr Verlee** an, dass die Gastronomen beispielsweise ein ostfriesisches Angebot anbieten könnten.

Herr Tunder antwortet, dass man ohnehin versuchen würde, ein maritimes Flair in alle Innenstadtveranstaltungen einzubringen. Auch bei „Emden á la Carte“ werde geplant, dass regionale Köstlichkeiten mit eingebunden werden sollen.

Herr Kruthoff spricht Herrn Tunder und Frau Julia Kruse ein großes Lob für die gute Arbeit aus. Man dürfe nicht vergessen, dass es für diese Aufgabe keine neue Stelle gegeben habe und sie dies im Rahmen ihrer Funktion ausführen würden.

Des Weiteren erklärt er, „Emden á la Carte“ würde erst im nächsten Jahr stattfinden, da die Gastronomen es aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und personellen Schwierigkeiten in diesem Jahr nicht schaffen würden.

Herr Strelow schließt sich dem Lob an und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Herr Kruse schließt sich seinen Vorrednern ebenfalls an und begrüßt das Programm. Er fragt, ob hinsichtlich der Fußball-Europameisterschaft Außenveranstaltungen geplant würden.

Herr Tunder bestätigt das. Zurzeit würden diesbezüglich Angebote eingeholt. Diese Veranstaltungen würden im Rahmen des Kultursommers stattfinden.

Herr Bolinius spricht Herrn Tunder ein Lob aus. Er erkundigt sich, wer letztendlich entscheiden würde, welche Veranstaltungen im Sommer durchgeführt würden.

Herr Tunder teilt mit, dass es für den Kultursommer eine Arbeitsgruppe gebe. Diese bestehe aus Julia Kruse, Johannes Meyering, Tim Gressler, dem Café Einstein und ihm selbst. Hier berate man sich zunächst und im Jour fixe werde es dann Frau Rogge-Mönchmeyer und Herrn Kruthoff vorgestellt. Daraufhin würde noch einmal eine Abstimmung erfolgen.

Herr Held erkundigt sich hinsichtlich der Finanzierung nach dem aktuellen Stand der Fördermittel.

Herr Tunder entgegnet, dass der EDR-Fördertopf leider mit zu hohen Anforderungen an den Veranstalter verbunden gewesen sei. Nun habe man allerdings einen anderen Fördertopf gefunden, den die Arbeitsgruppe bereits beantragt habe. Eine Rückmeldung werde es voraussichtlich gegen Ende des Monats geben. Er versichert, sollte dies nicht funktionieren, gebe es bereits eine „Plan B-Finanzierung“, sodass der Kultursommer auf jeden Fall stattfinden werde.

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 17.04.2024

Herr Strelow erinnert daran, dass der Rat auch ein Budget für die Durchführung des Kultursommers zur Verfügung gestellt habe.

Herr Meyering sagt, dass es in diesem Jahr keine Zusage für ein festes Budget vom Rat gegeben habe. Das Budget sei von Kulturevents und der Jugendförderung gemeinsam zur Verfügung gestellt worden. In diesem Jahr würde es vor allem aus dem Grund funktionieren, weil das Einstein sich mit mehreren Tausend Euro beteiligen würde und man noch auf dem Weg sei, Sponsoren einzuwerben. Er würde sich freuen, für die nächsten Jahre etwas mehr Planungssicherheit zu bekommen und den Rat bitten, dass der Kultursommer auch längerfristig fest gefördert werden könnte.

Des Weiteren teilt er mit, dass der Sponsor der Bühne für die Emden Bands beim Delftfest im letzten Jahr weggefallen sei. Deswegen werde es in diesem Jahr ein zweitägiges Festival am Neuen Markt geben, bei dem ausschließlich die Emden Bands die Möglichkeit haben würden, sich zu präsentieren.

Herr Kruihoff stellt klar, dass natürlich ein Budget für den Kultursommer vorgesehen wurde. Da man diese Veranstaltung aber über die ganze Stadt ziehe, gebe es Teilbudgets für die einzelnen Bereiche. Trotzdem sei es wichtig, Sponsoren und weitere Unterstützung zu bekommen. Er unterstreicht, dass der Rat um den Wert des Kultursommers wisse. Sofern nicht im Rahmen der Konsolidierung über dieses Thema gesprochen werde, gebe es erst einmal eine Bestandssicherung für die nächsten Jahre.

Herr Strelow begrüßt, dass sich das Café Einstein nun auch beteiligen würde, da es ebenfalls maßgeblich vom Kultursommer profitiere. Da sich einige Bürgerinnen und Bürger über die stetige Bespielung des Stephansplatzes beschwert hätten möchte er wissen, wie viele Veranstaltungen an anderen Orten geplant seien.

Herr Kruihoff schlägt vor, dies im Rahmen der Programmvorstellung aufzuzeigen. Die Kritik der Bürgerinnen und Bürger sei ernst genommen worden und man würde sich nun auf einem guten Weg befinden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Frau Alley kündigt die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Helma Sanders-Brahms – ihre Filme, ihr Leben“ am 08.06.2024 um 11 Uhr an und lädt die Anwesenden herzlich dazu ein.

TOP 9 Anfragen

Herr Strelow fragt hinsichtlich des voraussichtlich geplanten Umzuges des Standesamtes in die Pelzerhäuser nach einem Statement der Verwaltung.

Herr Kruihoff unterstreicht, dass es der Verwaltung sehr wichtig sei, die eigenen Gebäude zu nutzen, bevor angemietete Räumlichkeiten in Beschlag genommen würden. Er erklärt, dass die Mitarbeitenden des Standesamtes neben den Trauungen weitere vielfältige Aufgaben hätten und ihr Sitz künftig in den Pelzerhäusern vorgesehen sei. Das Trauzimmer – welches auch früher schon einmal gegeben habe – würde sich unten befinden. Hierfür seien die Räumlichkeiten noch zu ertüchtigen. Die Gastronomie, die in der Vergangenheit nebenan gewesen sei, lässt sich in

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 17.04.2024

der Form aufgrund der Größe des Hauses nicht mehr betreiben. Voraussichtlich wolle man die Einrichtung so belassen und den Gästen als Wartebereich zur Verfügung stellen. Gleichzeitig bestehe die Möglichkeit, die Räumlichkeit für Veranstaltungen, wie z. B. kleine Lesungen oder auch wechselnde Kunstaussstellungen zu nutzen. Weiter erläutert er, dass man den freiwerdenden Platz im VG III nutzen würde, um bestimmte Synergien zu schaffen und bisher angemietete Räumlichkeiten aufzugeben, damit Kosten eingespart würden. Er versichert, dass man es dem Rat vor der finalen Umsetzung noch einmal vorstellen würde.

Herr Strelow möchte ein weiteres Statement von Herrn Kruithoff in Bezug auf die Anfrage der SPD-Fraktion hinsichtlich des Nutzungskonzeptes der Nordseehalle.

Herr Kruithoff erklärt, dass man dem Rat diesbezüglich eine Projektstruktur vorstellen wolle. Das Projekt beinhalte eine bauliche, städtebauliche, kulturelle sowie eine große Schul- und Sportkomponente. Deswegen werde vorgeschlagen, die Projektstruktur im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen vorzustellen, da dieser Ausschuss federführend für das Thema der Einhaltung des Budgets sowie die Beteiligung sei. Die Fachthemen würden in den entsprechenden Fachausschüssen vorgestellt, weshalb man an dieser Stelle auch mit Teilprojekten arbeiten werde. Zudem teilt er mit, dass man eine großartige Multiprojektmanagerin gefunden habe, die sich diesem Projekt widmen würde. Der Anspruch der Verwaltung sei es, alle Beteiligten mitzunehmen und deswegen bittet er noch um etwas Geduld, bis der Vorschlag schließlich vorgestellt werde.

Herr Strelow bedankt sich für die Ausführungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.